

Inhalt

Vorwort – sollte man durchaus lesen!	8
1 Notwendige Vor-Bemerkungen	
... unbedingt lesen vor Nutzung des Lexikons!	9
1.1 Benutzerhilfen	
Unterrichtsmethoden und vollständiges Lernen	9
1.1.1 Vollständiges Lernen: Das Ziel	
Methoden und Handlungsfähigkeit	10
1.1.2 Vollständiges Lernen: Der Prozess	
Methoden und selbstgesteuertes Lernen	16
1.1.3 Vollständiges Lernen: Methodometer	
Ikonische Hilfe	21
1.2 Benutzerhinweise	
Zum Umgang mit Unterrichtsmethoden	22
1.2.1 Methoden, Methodenvielfalt, Methodenfantasie	
Gegen Methodenmonismus und Methodenmanie!	23
1.2.2 Kurzer Vorschlag für die Unterrichtsplanung	
Unterrichts-Arrangement	25
1.2.3 Arrangements, Methoden, Techniken, Prinzipien, Organisation	
– <i>Methoden sind nicht gleich Methoden</i> –	27
1.2.4 Wider den schönen Schein im Unterricht!	30
1.2.5 Literatur	32
2 Lexikon A-Z	
Abteilungsunterricht	34
Advance Organizer	35
Anchored Instruction	36
Aquarium	38
Arbeit	40
Artikulation	42
Aufgabenorientiertes Lernen	44
Blitzlicht	47
Brain-Gym	50
Brainstorming	51
Case-Studies	53
Cognitive Apprenticeship	54
Clustering	56
Darstellendes Spiel	58
Demonstration	60
E-E-E	62
Einstieg	63
Einzelarbeit	64
Entdeckendes Lernen	66

Epochalunterricht	68
Erklären	69
Erkundung	72
Erzählen	75
Exemplarisches Lernen	78
Exkursion	79
Experiment	82
Fächerübergreifendes Lernen	84
Fächerverbindendes Lernen	87
Fallstudie	92
Fantasiereise s. Phantasiereise	226
Feedback	95
Feier	99
Fertigungsaufgabe	100
Figurentheater	101
Fragend-entwickelnder Unterricht	104
Freiarbeit, Freie Arbeit	105
Frontalunterricht	112
Ganzheitliches Lernen	115
Genetisches Lernen	118
Gesamtunterricht	122
Gespräch	124
Gruppengelenkte Einzelarbeit	126
Gruppenpuzzle	127
Gruppenrallye	131
Gruppenturnier	135
Gruppenunterricht	139
Handlungsorientiertes Lernen	142
Hörspiel	151
Ideensalat	155
Impulsreferat	158
Juniorenfirma	160
Klagemauer	163
Klassenfahrt	164
Konstruktionsaufgabe	165
Kugellager	167
Kreisgespräch	168
Lehrervortrag	168
Leittext-Lernen	170
Lernbüro	174
Lerngang	174
Lernkartei	178
Lernstraße	180
Lerntheke	182
Lernwerkstatt	184

Lernzirkel	185
Lernzone	187
Mäeutik	190
Mastery Learning	191
Memory	191
Metakognition	192
Metaplan	197
Methode Glasgow	200
Methode 66	201
Methoden-Mix	203
Mind Mapping	204
Moderationsmethode	205
Morgenkreis	208
Neosokratischer Dialog	211
Netzwerk	213
Neurolinguistisches Programmieren	216
Originale Begegnung	217
Pantomime	220
Partnerarbeit	223
Partnerinterview	224
Phantasiereisen	226
Planspiel	229
Praktisches Lernen	231
Problemunterricht	234
Projektlernen	236
Quiz	246
Räsonieren	249
Rätsel	250
Realbegegnung	251
Rollenspiel	255
Sandwich-Methode	259
Schuldruck	260
Situiertes Lernen	263
Sokratisches Gespräch	265
Sortieraufgabe	266
Spiel	268
Stationenlernen	270
Stillarbeit	274
Struktur-Lege-Technik	275
Suggestopädie	276
Superlearning	277
Team Teaching	278
Tempo-Duett	282
Übungsfirma	283
Vier-Stufen-Methode	284

Vorhaben	285
Wandertag	286
Wochenplanarbeit	287
Zielerreichendes Lernen	288
Zukunftswerkstatt	288

3 Methoden-Literatur	
Eine Auswahl	294

Vorwort – sollte man durchaus lesen!

In systematischen Darstellungen werden Methoden im Allgemeinen stets gebündelt erörtert, wobei es durchaus unterschiedliche Bündelungsgeschichtspunkte gibt. Lexikalische Darstellungen hingegen folgen in der Regel dem alphabetischen Prinzip; das soll auch hier beansprucht werden. Für Nutzer bietet dies den Vorteil schneller Auffindbarkeit des gewünschten Textes. Allerdings möchte der Nutzer neben kurzen Beschreibungen auch deutliche Hinweise auf den Wert von Methoden vorfinden. Von Methoden wird zumeist als von Werkzeugen gesprochen, die im Rahmen des Unterrichts eingesetzt und dort wirksam werden sollen. Und so bietet es sich an, die angenommene Wirksamkeit von Methoden im Unterricht zum Wertmaßstab zu machen und deutlich zum Ausdruck zu bringen.

Unter Rückgriff auf die in den *Empfehlungen für zukünftige Schulen in Nordrhein-Westfalen* (1995) verwendete Formel vom *vollständigen Lernen* – das zu *intelligentem und verfügbarem*, statt bloß *trägem Wissen* führen soll – soll auch hier *vollständiges Lernen* der Maßstab für die Wertzuschreibung von Unterrichtsmethoden sein. *Vollständiges Lernen* meint, dass Schüler nicht bloß verkürzt einzelne, sondern alle jeweils erforderlichen Schritte eines Lernprozesses gehen. Wenn sie diese zudem auch noch *selbstständig* gehen, verspricht man sich hiervon größtmögliche Förderung der ganzheitlich verstandenen *Handlungskompetenz* von Lernenden. Neben inhaltlich-fachlicher werden so auch *soziale* und *methodische* Kompetenz gefördert. Im Unterricht sind solche Methoden vorzuziehen, die Schülern ein *selbstständig vollständiges Lernen* gewähren, wengleich über weite Strecken sicherlich auf *instrumentelle Methoden* nicht verzichtet werden kann. Grundsätzlich ist *Methoden-Mix* angesagt, d. h. in unterrichtlichen Lernprozessen sollten die ganze Vielfalt methodischer Möglichkeiten und das gesamte Potenzial der Methodenfantasie von Lehrern zur Geltung kommen.

Wann aber ist Lernen vollständig? Vollständig muss Lernen sowohl im Hinblick auf das *Ziel* wie auf den *Prozess* sein, wenn man es einigermaßen zutreffend bewerten will. Die hierfür gewählte Grundvorstellung wird einleitend in den Kapiteln *Benutzerhilfen* und *Benutzerhinweise* dargestellt. Beide sollten vor, wenigstens aber während der Lektüre einzelner Beiträge gelesen werden.

Dies Lexikon ist über weite Strecken hinweg in Zusammenarbeit mit Studierenden für Lehramter in Seminaren an der Pädagogischen Hochschule Weingarten entstanden. Einige Beiträge stammen von Kollegen aus der eigenen und aus anderen Hochschulen. Ihnen allen danke ich! Wo andere als ich die Erst-Beschreibung von einzelnen Methoden vorgenommen und/oder Beispiele zugeordnet haben, ist jeweils ihr Name am Stichwort angegeben. Die zwar unerlässliche, aber auch unbeliebte Arbeit der Erstkorrektur übernahm CARINA GARCIA; ihr gilt mein besonderer Dank für ihre sorgfältige Arbeit!